

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 17 (1919)

Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Collaborateur attitré pour la partie en langue française:
Prof. C. ZWICKY, Zürich, Bergstr. 131 CH. ROESGEN, ingén.-géomètre, Genève, 11, Grand'rue

Redaktionsschluß: Am 5. jeden Monats

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern
(erscheinend am 15. jeden Monats)
und 12 Inseraten-Bulletins
(erscheinend am 30. jeden Monats)

No. 12
des **XVII. Jahrganges** der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
15. Dezember 1919

Jahresabonnement Fr. 6.—
(unentgeltlich für Mitglieder)
Inserate:
40 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Die Berechnungsgrundlagen stereophotogramm- metrischer Aufnahmen.

Von *E. Grubenmann*, Diplom-Ingenieur, Bern.

1. Einleitung.

Die stereophotogrammetrische Methode hat in den letzten Jahren, hauptsächlich bei der Durchführung topographischer Aufnahmen im Gebirge, mehr und mehr Beachtung und Anwendung gefunden. Auch in der Schweiz sind schon größere Gebiete stereophotogrammetrisch aufgenommen worden, so daß es berechtigt erscheint, in dieser Zeitschrift weitere Fachkreise mit den Grundlagen bekannt zu machen, auf denen sich eine dem gegenwärtigen Stande der stereophotogrammetrischen Technik entsprechende Aufnahme aufbaut.

Das Prinzip der Photogrammetrie ist bekanntlich die Konstruktion einer bestimmten Parallelprojektion (Plan, Karte) eines Objektes aus zwei verschiedenen Zentralprojektionen (Photographien) desselben. Die bedeutenden Schwierigkeiten, die sich der praktischen Durchführung dieses Verfahrens in der Topographie entgegenstellten, führten zur Aufstellung der Bedingung, daß die zwei Photographien sich bei ihrer gleichzeitigen Betrachtung in einem Stereoskop zu einer körperlich wirkenden Abbildung des Aufnahmeobjektes vereinigen lassen, wodurch